

239701-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Werbe- und Marketingdienstleistungen – Agenturleistungen

OJ S 68/2026 08/04/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: AOK PLUS - Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen

E-Mail: vergabestelle@plus.aok.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Agenturleistungen

Beschreibung: Agenturleistungen ab 2027

Kennung des Verfahrens: f218d6a2-857c-4f5a-b34c-8a6e47f18eb0

Interne Kennung: 19/2026

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79340000 Werbe- und Marketingdienstleistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Dresden

Land, Gliederung (NUTS): Dresden, Kreisfreie Stadt (DED21)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Bundesrepublik Deutschland, Freistaaten Sachsen und Thüringen

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YRYME5E# 1) Die Unterlagen für den Teilnahmewettbewerb stehen auf der Vergabepattform des Deutschen Vergabeportals (DTVP - <https://www.dtyp.de>) unter der Kategorie "Leistungsbeschreibung" zur Verfügung.

Ferner werden auf der Vergabepattform die für die zweite Stufe des Verfahrens (sog. Angebotsphase) vorgesehenen Vergabeunterlagen im Entwurfsstand in der Kategorie "Sonstiges" rein informativ zur Verfügung gestellt, welche durch die Auftraggeberin noch angepasst werden können. 2) Die Kommunikation zwischen der Auftraggeberin und den Bewerbern wird im Teilnahmewettbewerb ausschließlich über DTVP abgewickelt. Jeder Bewerber ist verpflichtet, sich regelmäßig Auskünfte/Fragen und Neuerungen bzw.

Ergänzungen zum Inhalt der Bekanntmachung sowie den Unterlagen des

Teilnahmewettbewerbs selbst einzuholen. 3) Die Bewerber haben mit dem Teilnahmeantrag Angaben zum Unternehmen oder zu Personen für die Anforderung einer Auskunft aus dem

Wettbewerbsregister nach § 6 WRegG einzureichen (Anlage 6 der Teilnahmebedingungen). 4) Rechtsform der Bewerber-/Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Soweit sich Bietergemeinschaften oder andere gemeinschaftliche Bieter an dem Teilnahmewettbewerb beteiligen, ist dies deutlich zu kennzeichnen. Bietergemeinschaften haben unter Verwendung der Anlage 4 der Teilnahmebedingungen zu erklären, dass sie gesamtschuldnerisch haften und einen Bevollmächtigten zu benennen, welcher alle Mitglieder der Bietergemeinschaft gegenüber der Auftraggeberin vertritt. 5) Im Falle der Eignungsleihe sind mit dem Teilnahmeantrag die unter Punkt III.5. der Teilnahmebedingungen benannten Erklärungen (Anlagen 5-2 bis 5-4 der Teilnahmebedingungen) sowie Nachweise einzureichen. 6) Die Auswahl der Bewerber, welche zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert werden, erfolgt anhand der Bewertungsmatrix (Anlage 1 der Teilnahmebedingungen). 7) Die Zuschlags- und Bindefrist endet am 30.11.2026. 8) Die Auftraggeberin kann nach § 14 Abs. 4 Nr. 9 VgV Dienstleistungen, die in der Wiederholung gleichartiger Leistungen bestehen, an den gleichen Auftragnehmer im Wege eines Verhandlungsverfahrens ohne vorherige Vergabebekanntmachung vergeben. Dies gilt für Dienstleistungen, die mit Marketingdienstleistungen (z.B. Dienstleistungen im Zusammenhang mit interner Kommunikation wie z.B. Mitarbeitermagazin, etc., sonstige Magazine, weitere Dienstleistungen außerhalb der Rahmenvereinbarung im Zusammenhang mit bisher nicht absehbaren Innovationen und technischen sowie kommunikativen Neuerungen, Kreation und Umsetzung von digitalen Maßnahmen wie z.B. Websites etc., Pflege des Corporate Design, Sonderprojekte wie VIP-Kalender und Geschäftsbericht, Druckdienstleistungen, zielgruppenspezifische Informationsformate zu Reformen und gesundheitspolitischen Entwicklungen (z.B. Pressekonferenzen) im Zusammenhang stehen, bis zu einem Auftragsvolumen von maximal 5 Mio. EUR netto. Soweit die Auftraggeberin von dieser Möglichkeit Gebrauch macht, soll der Auftrag zu den Bedingungen des hier ausgeschriebenen Auftrages, soweit anwendbar, mit Ausnahme des Preises vergeben werden.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgl. -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Agenturleistungen

Beschreibung: Gegenstand des vorliegenden Vergabeverfahrens ist ein Rahmenvertrag über Agenturleistungen, auf deren Basis die jeweilige Agentur bedarfsorientiert mit projekt- und maßnahmenbezogenen Konzept-, Strategie-, Beratungs-, Kreativ-, Ausführungs- und Umsetzungsleistungen beauftragt werden kann. Diese umfassen Konzept-, Strategie-, Beratungs-, Kreativ-, Ausführungs- und Umsetzungsleistungen für regionale, kanalübergreifende und zielgerichtete Kommunikationsmaßnahmen im Omnikanal (offline /klassisch und online/digital) in Sachsen und Thüringen inklusive Definition der Zielsetzung und Kennzahlen zur Erfolgsmessung. Die Full-Thinking-Kommunikationsagentur soll die Auftraggeberin in Fragen der Markenführung, strategischen und operativen Markenkommunikation so-wie aller dazu gehörenden, bestehenden oder in der Entwicklung befindlichen Untermarken, Dienstleistungen und Produkten und bei dafür beauftragten Planungs-, Konzeptions-, Beratungs-, und Ausführungsleistungen im Omnikanal unterstützen. Das Auftragsvolumen umfasst auf Basis der Erfahrungen der Auftraggeberin der vergangenen

Jahre ein jährliches Budget in Höhe von ca. 1 Mio. EUR brutto. Bei dem dargestellten Volumen handelt es sich lediglich um eine Schätzung der Auftraggeberin und stellt kein verbindliches Abnahmevolumen dar. Die Mengenangaben können aufgrund veränderlicher Situationen unter anderem im Bereich der Rechts-, Markt- oder Haushaltslage bzw. -entwicklung, der Budget- und Prioritätenplanungen während der Vertragslaufzeit deutlich nach oben oder unten abweichen. Auch bisher nicht absehbare Innovationen und technische sowie kommunikative Neuerungen können das Leistungsspektrum verringern. Folglich besteht kein Anspruch der jeweiligen Agentur auf Beauftragung bestimmter Leistungen oder eines bestimmten Umfangs von Leistungen. Insbesondere werden keine Mindestabnahmemengen zugesichert und die Auftraggeberin geht auch keine Abnahmeverpflichtung ein. Die weiteren Einzelheiten einschließlich der allgemeinen Anforderungen an die Zusammenarbeit sind der Leistungsbeschreibung (Anlage 1 der Bewerbungsbedingungen) zu entnehmen. Eine Aufteilung in Lose ist nicht vorgesehen.

Interne Kennung: 19/2026

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79340000 Werbe- und Marketingdienstleistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Dresden

Land, Gliederung (NUTS): Dresden, Kreisfreie Stadt (DED21)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Bundesrepublik Deutschland, Freistaaten Sachsen und Thüringen

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2028

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 4

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Rahmenvereinbarung verlängert sich automatisch um jeweils ein weiteres Jahr, wenn sie nicht zum Ende der Mindestlaufzeit oder eines Verlängerungszeitraums von einem Vertragspartner fristgemäß schriftlich gekündigt wird. Mit Ablauf des 31.12.2032 endet die Rahmenvereinbarung automatisch, ohne dass es einer Kündigungserklärung bedarf.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Aufgrund der Entscheidung des EuGHs (EuGH, Urteil v.

17.06.2021, C- 23/20) ist die Auftraggeberin verpflichtet, für eine Rahmenvereinbarung eine Höchstmenge der Leistungen zu bestimmen, welche innerhalb der maximalen Laufzeit der Rahmenvereinbarung Gegenstand von Einzelaufträgen sein können. Soweit die angegebenen Mengen deutlich überschritten werden, beträgt das maximale Auftragsvolumen, welches innerhalb der maximalen Vertragslaufzeit von sechs Jahren abgerufen werden kann, insgesamt maximal 7,5 Mio. EUR netto. Eine Abnahmeverpflichtung der Auftraggeberin aus der Rahmenvereinbarung in einer bestimmten Höhe besteht aber nicht.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB (Anlage 2 der Teilnahmebedingungen). Hinweis: Im Falle einer Bewerber-/Bewerbergemeinschaft ist die Erklärung von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft einzeln zu erbringen.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Eigenerklärung zu den Russlandsanktionen (Anlage 3 der Teilnahmebedingungen). Hinweis: Im Falle einer Bewerber-/Bewerbergemeinschaft ist die Erklärung von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft einzeln zu erbringen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Es sind unter Verwendung der Anlage 7-2 der Teilnahmebedingungen zwei Referenzprojekte über in den letzten drei Jahren (2023, 2024, 2025) ausgeführten Leistungen, die nach Art, Umfang und Schwierigkeitsgrad mit dem ausgeschriebenen Auftrag (= Auftragsgegenstand gemäß Anlage 1 der Bewerbungsbedingungen) vergleichbar sind, in Form umfassender Fallbeispiele (keine Einzelmaßnahmen wie z.B. einzelne Werbemittel/Assets oder nur Umsetzungen anhand eines einzelnen Kanals) vorzulegen. Sollte nur ein Referenzprojekt eingereicht werden, führt dies nicht zum Ausschluss. Nicht eingereichte Referenzprojekte werden mit 0 Punkten bewertet. Keine Einreichung von Referenzprojekten führt automatisch zum Ausschluss. Mit den Referenzprojekten ist zwingend nachzuweisen, dass an ihnen pro Referenzprojekt mindestens 1 der weiterhin zu benennenden Mitglieder des Kernteams (Anlage 7-3 der Teilnahmebedingungen) mitgearbeitet hat, da nur so gewährleistet werden kann, dass die mit den Referenzprojekten angeführte Fachkompetenz noch zumindest teilweise auf Seiten des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft vorhanden ist. Ein Referenzprojekt ist nur wertungsfähig, wenn es die nachfolgenden Anforderungen an die Darstellung zum Zwecke der Vergleichbarkeit der Referenzprojekte untereinander erfüllt: - Ausführliche und nachvollziehbare Referenzprojektdarstellung mit folgenden Bestandteilen: - Hintergrund /Problem/Herausforderung - Aufgabe/Zielsetzung - Strategische und prozessuale Herangehensweise - Umsetzung, Kreation - (Zwischen-)Ergebnis - Größe des Projektteams - Angabe, wie viele Mitarbeiter auf Vollzeitbasis (FTE=Full Time Equivalent) an dem Referenzprojekt durchschnittlich pro Jahr mitgearbeitet haben - Angabe, wie viele Mitarbeiter aus dem Kernteam an dem Referenzprojekt in maßgeblicher Funktion mitgearbeitet haben - Auftraggeber mit Adresse - Zeitraum der Erbringung der erbrachten Leistung (MM/JJ bis MM /JJ). Das Beratungsende eines Referenzprojekts darf nicht vor April 2023 liegen, andernfalls ist der Teilnahmeantrag nicht wertungsfähig. Allgemeiner Hinweis: Im Falle einer Bewerbergemeinschaft können die vorstehenden Nachweise für alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft gemeinschaftlich erbracht werden. Anhand der in der Bewertungsmatrix (Anlage 1 der Teilnahmebedingungen) genannten Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert werden sollen. Es werden nur die Teilnahmeanträge der Bewerber berücksichtigt, welche die in der Bekanntmachung genannten Mindestanforderungen erfüllen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 120,00

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teil 1 Kernteam: Es ist ein Kernteam zu benennen, welches nur mit Zustimmung der Auftraggeberin und durch gleichwertig qualifizierte Personen ausgewechselt werden darf. Eine Änderung an den im Teilnahmeantrag getroffenen Aussagen und Festlegungen zu den Kernteam-Mitgliedern durch den Bewerber/Bieter kommt nur aus wichtigem Grund in Betracht. Fällt ein Kernteam-Mitglied im laufenden Vergabeverfahren weg, so ist die Auftraggeberin umgehend darüber zu informieren. Es ist eine geeignete Person mit gleichwertiger Qualifikation und Erfahrung nachzubennen. Hinweis: Einzelne Mitglieder des Kernteams können langjährige und in der erfolgreichen Zusammenarbeit auf gemeinsamen Projekten erprobte fest-freie Mitarbeiter des Bewerbers/der Bewerbungsgemeinschaft sein. Dies gilt nicht für die beiden Hauptansprechpersonen im Tagesgeschäft; diese müssen festangestellte Mitarbeiter der Agentur sein. Ein nicht oder nicht vollständig benanntes Kernteam führt zum Ausschluss des Teilnahmeantrages vom Verfahren. Für die folgenden Positionen sind namentlich die festen Ansprechpartner zu benennen. Dabei sind nicht die expliziten Benennungen einzelner Profile maßgebend, sondern die beschriebenen Anforderungen und Kompetenzen. Eine Person darf nur maximal eine Position begleiten (keine Doppel- oder Mehrfachfunktionen). Sollte es aus darzulegenden und nachvollziehbaren Gründen nicht möglich sein, eine Ansprechperson namentlich zu benennen, so ist diese jedenfalls so eindeutig zu beschreiben, dass ein genaues Bild von der Person entsteht. Die in den Anforderungen an die jeweiligen Profile geforderten Erfahrungen, Kenntnisse, das Know-how und das Wissen sind jeweils als mehrjährige Erfahrung/Kenntnisse (= mindestens zweijährig) zu verstehen. - Senior-Beratung/Strategie - übergeordnete Hauptansprechperson im Tagesgeschäft - Projektmanagement - operative Hauptansprechperson im Tagesgeschäft - Kreativdirektion - Head of Digital Unter Verwendung der Anlage 7-3 der Teilnahmebedingungen ist die berufliche Befähigung der genannten Mitglieder des Kernteams des Loses darzustellen, aus der nachvollziehbar hervorgeht: - Ausbildung/berufliche Qualifikation (Ausbildung, Studium, Volontariat, Trainee und/oder vergleichbare Aus- oder Weiterbildung), - Berufs- und Projekterfahrung im Bereich komplexer und schwer erklärbarer Produkte und Dienstleistungen (inkl. Nennung von Kunde/Auftraggeber - sofern möglich - und Aufgaben), vorzugsweise in der gesetzlichen Krankenversicherung, im Gesundheitswesen und /oder in der privaten Versicherungswirtschaft, - sonstige Kompetenzen (Schwerpunkte, besondere Fähigkeiten und Erfahrungen) und - Nachweis der in der Leistungsbeschreibung (Anlage 1 der Bewerbungsbedingungen) unter Punkt III.2.3 für das jeweilige Profil genannten Anforderungen und Kompetenzen, welche nachfolgend aufgeführt werden. Allgemeiner Hinweis: Im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft können die vorstehenden Nachweise für alle Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft gemeinschaftlich erbracht werden. Anhand der in der jeweiligen Bewertungsmatrix (Anlage 1 der Teilnahmebedingungen) genannten Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert werden sollen. Es werden nur die Teilnahmeanträge der Bewerber berücksichtigt, welche die in der Bekanntmachung genannten Mindestanforderungen erfüllen. Es erfolgt eine Bewertung des Kernteams (120 Punkte) sowie eine Bewertung der Deckung mit den vorgestellten Referenzprojekten (20 Punkte) gemäß Anlage 1 der Teilnahmebedingungen. Ergänzende Informationen zum Kernteam finden Sie bei "Teil 2 Kernteam".

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 140,00

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teil 2 Kernteam: (1) Senior-Beratung/Strategie - Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Bereich Beratung und Strategie in einer Kommunikations- oder Werbeagentur mit ganzheitlichem (360°) Beratungsansatz - Fundierte Erfahrung in der strategischen Planung und Beratung von 360°-Kampagnen (online/offline) - Erfahrung in der ganzheitlichen Markenführung, einschließlich Arbeitgebermarken und Personalmarketing-Konzepten - Fundiertes Wissen in der Auswahl und Bewertung geeigneter Kommunikationskanäle und -instrumente (online/offline) zur Erreichung von Marketing-, Kommunikations- und Vertriebszielen - Erfahrung in der Entwicklung integrierter, zielgruppenorientierter Kommunikations- und Vertriebsstrategien (online/offline) - Strategische und kollaborative Zusammenarbeit mit dem internen Online-Marketing- und Social-Media- und Media-Dienstleistern - Erfahrung in Markt-, Meinungs-, Motiv-, Medien- und Trendforschung - Kenntnisse und Erfahrung im Kampagnen- und Projektmanagement (online/offline) sowie im Einsatz von Qualitätsmanagementsystemen und -methoden - Erfahrung in der Planung, Steuerung und Kontrolle von Projekt-Budgets - Kenntnisse in der Betreuung und Projektabwicklung von Foto- und Bewegtbildproduktionen - Fundiertes Wissen in der Definition von Marketing-KPIs zur Erfolgs- und Performancemessung (online/offline) - Kenntnis und Verständnis aktueller sowie neu entstehender KI-Tools (2) Projektmanagement - Mindestens 3 Jahre Berufserfahrung im Projektmanagement einer Kommunikations- oder Werbeagentur mit ganzheitlichem Beratungsansatz (360°) - Erfahrung in der Realisierung crossmedialer Kommunikations-, Werbemaßnahmen, einschließlich Arbeitgebermarken und Personalmarketing-Konzepten - Erfahrung in der Teamplanung und in der Zusammenarbeit mit mehreren Dienstleistern zur Realisierung von Kommunikations- und Werbemaßnahmen (Online/Offline) sowie grober Mediaplanung - Kenntnisse und Erfahrungen im Prozess-/Projektmanagement mit hoher Dienstleistungsorientierung sowie dem Einsatz entsprechender Qualitätssicherungssysteme, Qualitätsmanagement und Qualitätskontrolle - Strategische und kollaborative Zusammenarbeit mit dem internen Online-Marketing- und Social-Media- und Media-Dienstleistern - Kenntnisse in der Betreuung und Projektabwicklung von Foto- und Bewegtbildproduktionen - Kenntnis von und Verständnis für aktuelle und neu entstehende KI-Tools (3) Kreativdirektion - Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung in einer Kommunikations- oder Werbeagentur mit ganzheitlichem Beratungsansatz (360°) - Erfahrung in der Entwicklung von Kommunikations- und Kurationsstrategien (online/offline) - Konzeption übergreifender, kreativer und wirkungsvoller gestalterischer, textlicher und redaktioneller Inhalte für alle crossmedialen Kommunikations- und Werbemaßnahmen, einschließlich Arbeitgebermarken und Personalmarketing-Konzepten - Strategische und kollaborative Zusammenarbeit mit dem internen Online-Marketing- und Social-Media- und Media-Dienstleistern - Erfahrung in der Supervision von Foto-, Funk- und Bewegtbildproduktionen - Erfahrung in der Leitung von Teams mit Art Direktoren, Grafikern, Webdesignern/Webentwickler, Textern und Redakteuren - Kenntnis von und Verständnis für aktuelle und neu entstehende KI-Tools (4) Head of Digital - Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung - davon 2 Jahre Führungserfahrung - in einer Kommunikations- oder Werbeagentur mit 360°Ansatz - Entwicklung von Digitalstrategien und digitalen Kommunikationslösungen einschließlich Arbeitgebermarken und Personalmarketing-Konzepten - Beratung bei digitalen markenstrategischen und strategisch-konzeptionellen Fragestellungen - Planung und Durchführung innovativer Strategie- und Digital-Projekte - Analyse von Marken, Unternehmen, Geschäfts- und Vertriebsmodellen, Märkten, Zielgruppen und Trends - Erstellung von Business Requirements, User Stories sowie funktionalen Anforderungen - Durchführen von Experten- und Stakeholder-Interviews, Konsolidierung von Maßnahmen in operativ umsetzbare Roadmaps - Strategische und kollaborative Zusammenarbeit mit dem internen Online-Marketing- und Social-Media- und Media-Dienstleistern - Kenntnis von und Verständnis für aktuelle und neu entstehende KI-Tools

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Darstellung der Qualitätssicherung in der Zusammenarbeit mit Kunden und Auftraggebern mit Ausführung zu folgenden Punkten: - grundsätzliche Qualitätssicherungsmaßnahmen - die allgemeine Erreichbarkeit und Reaktionszeiten - Vertretungs- und Abwesenheitsregelungen - Weiterbildungsmaßnahmen Darüber hinaus ist auf die folgenden qualitätssichernden Punkte einzugehen: - Mit welchen Projektmanagement-Tools für Zusammenarbeit, Abstimmungen und Kollaboration wird gearbeitet und wie sind die Zugriffsmöglichkeiten von Kunden und Auftraggebern darauf geregelt? - Wie finden Controlling und Monitoring aller Maßnahmen statt und wie wird die Transparenz zwischen Kunden/Auftraggebern und dem Auftragnehmer hergestellt (z.B. über Dashboards)?

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 40,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität

Beschreibung: Die Kriterien zur Qualität ergeben sich aus den Bewerbungsbedingungen sowie der Bewertungsmatrix (Anlage 6-4 der Bewerbungsbedingungen).

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Die Kriterien zum Preis ergeben sich aus den Bewerbungsbedingungen sowie der Bewertungsmatrix (Anlage 6-4 der Bewerbungsbedingungen).

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YRYME5E/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YRYME5E>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 05/06 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4YRYME5E>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 13/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeberin behält sich vor, Unterlagen unter Beachtung des § 56 VgV nachzufordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Etwaige Ausführungsbedingungen sind den Bewerbungsbedingungen nebst Anlagen und Anhängen zu entnehmen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Rechtsform mit gesamtschuldnerischer Haftung.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Die Vergabekammern des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Für die Einlegung von Rechtsbehelfen gelten u. a.

die folgenden Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB): "§ 134 Informations- und Wartepflicht. (1) Öffentliche Auftraggeber haben die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist; (2) Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an; (3) Die Informationspflicht entfällt in Fällen, in denen das Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb wegen besonderer Dringlichkeit gerechtfertigt ist... § 135

Unwirksamkeit: (1) Ein öffentlicher Auftrag ist von Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche Auftraggeber 1. gegen § 134 verstoßen hat... § 160 Einleitung, Antrag: (1) Die

Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein; (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht; (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat (der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt); 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind... § 168 Entscheidung der Vergabekammer. (1) Die Vergabekammer entscheidet, ob der Antragsteller in seinen Rechten verletzt ist und trifft die geeigneten Maßnahmen, um eine Rechtsverletzung zu beseitigen und eine Schädigung der betroffenen Interessen zu verhindern. Sie ist an die Anträge nicht gebunden und kann auch unabhängig davon auf die Rechtmäßigkeit des Vergabeverfahrens einwirken; (2) Ein wirksam erteilter Zuschlag kann nicht aufgehoben werden... Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: AOK PLUS - Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: AOK PLUS - Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: AOK PLUS - Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen

Registrierungsnummer: DE256878834

Postanschrift: Augustinerstraße 38

Stadt: Erfurt

Postleitzahl: 99084

Land, Gliederung (NUTS): Dresden, Kreisfreie Stadt (DED21)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Geschäftsbereich Unternehmenssicherheit, Vergabestelle, Herr Torsten Schröder

E-Mail: vergabestelle@plus.aok.de

Telefon: +49 80010590-80070

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Die Vergabekammern des Bundes

Registrierungsnummer: t:022894990

Postanschrift: Bundeskanzlerplatz 2-10

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 228-9499-0
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 4b2cd22b-2059-443b-974b-5e0d2bebd74f - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 07/04/2026 12:19:38 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 239701-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 68/2026
Datum der Veröffentlichung: 08/04/2026